Rockszene.de
Das Musikmagazin für Hannover und Umland

Verstehen sich in erster Linie als Live-Band: Selig bei ihrer Headliner-Show auf dem Fährmannsfest in Hannover vor vier Jahren.

Neue Musik im Wochentakt

Die Band Selig und ihre erste Live-EP

25. November 2020, Von: Redaktion, Foto(s): Axel Herzig

Die Hamburger Band Selig versteht sich in erster Linie als Live-Band, ist erst auf der Bühne so richtig in ihrem Element. Aus bekannten Gründen ist jedoch ihre für dieses Jahr geplante Tournee ausgefallen, das neue Studioalbum „Myriaden“kommt Mitte März 2021. Um die Wartezeit zu überbrücken und als kleines Trostpflaster für entgangene Konzerte bringen Selig erstmals in ihrer Karriere eine Live-EP heraus. Vier Tracks sind darauf enthalten und die werden im Wochenrhythmus seit vergangenem Freitag per Video vorgestellt.

Die erste Live-EP von Selig trägt den Titel „Live Takes“ und wird Fans und Interessierten häppchenweise präsentiert. Jede Woche Freitag ist die Veröffentlichung eines Songs mit einem dazugehörigen Video in den Kalender eingetragen worden.

Den Anfang machte am vergangenen Freitag „Myriaden (Live)“. Zum Video gelangt man über diesen Link.

Das Konzept der wöchentlichen Präsentation: Jedes der vier Musikvideos folgt einem der vier Bandmitglieder. Beim Clip zu „Myriaden (Live)“ ist es Bassist Leo Schmidthals, der den Betrachter auf eine psychedelische Reise mitnimmt.

Am kommenden Freitag, 27. November, soll das Video zu „Postkarte“ ins Netz gehen. Dort trifft man Schlagzeuger Stephan „Stoppel“ Eggert im Weinladen. In der Woche darauf, am 4. Dezember, steht

 © Rockszene.de 2024

Gitarrist Christian Neander im Video zu „Selig“ auf seinem Weg über die Berliner Oberbaumbrücke im Mittelpunkt des Geschehens. Schließlich leidet Sänger Jan Plewka im Clip zu „SMS K.O.“ in einem Hotelzimmer an Liebeskummer. Dieses Video soll am Freitag, dem 11. Dezember, veröffentlicht werden.

In einem rauschartigen Zustand

Die vier Songs auf „Live Takes“ sind keine Konzertmitschnitte, sondern Live-Einspielungen im Studio. Darüber wachte, genau wie bei den Aufnahmen des Albums „Myriaden“, der langjährige Selig-Produzent Franz Plasa.

Selig-Sänger Jan Plewka erinnert sich an die erneuten Sessions: „Als wir mit der Studioversion des Albums fertig waren, hatten wir die Lieder so inhaliert, dass wir uns einfach in einen Kreis gestellt haben und sie in einem rauschartigen Zustand noch mal live eingespielt haben. Diese neuen Versionen sind dadurch sehr organisch.“

Das Studioalbum „Myriaden“ soll dann am 12. März 2021 auf den Markt kommen.

Links:

www.seligmusik.de
www.facebook.com/seligmusik

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

Solidarität mit den wichtigen Säulen der Kultur(04.11.2020)
Punrock-Solidarität mit Virologen(11.07.2020)
Auf Rock´n´Roll Rettungsmission(16.06.2020)
Nicht systemkonform(27.05.2020)
„Verantwortungsvolle Öffnung des Kulturlebens“(05.05.2020)

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum